

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3581/92 DER KOMMISSION

vom 11. Dezember 1992

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 8 und Artikel 12 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Einschleusungspreise und die Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 genannten Erzeugnisse müssen nach den in der Verordnung (EWG) Nr. 1611/90 der Kommission vom 15. Juni 1990 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch⁽³⁾ beschriebenen Berechnungsmethoden für jedes Vierteljahr im voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch zuletzt durch die Verordnung (EWG) Nr. 2770/92 der Kommission⁽⁴⁾ für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1992 festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1993 erforderlich. Für diese Festsetzung sind grundsätzlich die Futtergetreidepreise in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. November 1992 maßgebend.

Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Einschleusungspreises wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt jedoch nur Rechnung getragen, wenn der Wert der Futtergetreidemenge gegenüber dem für das vorherige Vierteljahr herangezogenen Wert eine Mindestabweichung aufweist. Diese Mindestabweichung ist durch die Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 des Rates⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3906/87⁽⁶⁾, auf 3 v. H. festgesetzt worden.

Da der Wert der Futtergetreidemenge um mehr als 3 v. H. von demjenigen abweicht, der für das vorherige

Vierteljahr herangezogen worden ist, muß die Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt bei der Festsetzung der Einschleusungspreise für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1993 berücksichtigt werden.

Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Abschöpfung wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur Rechnung getragen, wenn gleichzeitig der Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.

Da eine Neufestsetzung des Einschleusungspreises erfolgt, sind die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt festzusetzen.

Für die Erzeugnisse des Sektors Schweinefleisch, für die der aufgeführte Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen auf den Betrag begrenzt, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 des Rates vom 20. Dezember 1990 betreffend die Senkung der Abschöpfungen bei bestimmten Agrarerzeugnissen mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1991⁽⁷⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1509/92⁽⁸⁾, und der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates⁽⁹⁾ über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP-Staaten), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 444/92⁽¹⁰⁾, wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer 50%igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen von Festbeträgen oder Jahreskontingenten u. a. für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse eingeführt.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft⁽¹¹⁾ werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 152 vom 16. 6. 1990, S. 18.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 280 vom 24. 9. 1992, S. 19.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 25.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1987, S. 11.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 370 vom 31. 12. 1990.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 159 vom 12. 6. 1992, S. 1.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 52 vom 27. 2. 1992, S. 9.

⁽¹¹⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 518/92⁽¹⁾, (EWG) Nr. 519/92⁽²⁾ und (EWG) Nr. 520/92⁽³⁾ des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu den Interimsabkommen über Handel und Handelsfragen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und Polen, Ungarn bzw. der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 564/92 der Kommission⁽⁴⁾, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3371/92⁽⁵⁾, erlassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. Dezember 1992

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1993 werden die in Artikel 12 und Artikel 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 vorgesehenen Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse auf die im Anhang genannten Beträge festgesetzt.

(2) Für die Erzeugnisse der KN-Codes 0206 30 21, 0206 30 31, 0206 41 91, 0206 49 91, 1501 00 11, 1601 00 10, 1602 10 00, 1602 20 90 und 1602 90 10, für die der Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen jedoch auf den sich aus dieser Konsolidierung ergebenden Betrag begrenzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 3.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 6.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 61 vom 6. 3. 1992, S. 9.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 342 vom 25. 11. 1992, S. 22.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 11. Dezember 1992 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (*)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
0103 91 10	69,91	49,79	—
0103 92 11	59,46	42,34	—
0103 92 19	69,91	49,79 (*)	—
0203 11 10	90,91	64,74 (*)	—
0203 12 11	131,82	93,87 (*)	—
0203 12 19	101,82	72,51 (*)	—
0203 19 11	101,82	72,51 (*)	—
0203 19 13	147,27	104,88 (*)	—
0203 19 15	79,09	56,32 (*)	—
0203 19 55	147,27	104,88 (*)	—
0203 19 59	147,27	104,88 (*)	—
0203 21 10	90,91	64,74 (*)	—
0203 22 11	131,82	93,87 (*)	—
0203 22 19	101,82	72,51 (*)	—
0203 29 11	101,82	72,51 (*)	—
0203 29 13	147,27	104,88 (*) (*)	—
0203 29 15	79,09	56,32 (*)	—
0203 29 55	147,27	104,88 (*) (*)	—
0203 29 59	147,27	104,88 (*)	—
0206 30 21	110,00	78,34	7
0206 30 31	80,00	56,97	4
0206 41 91	110,00	78,34	7
0206 49 91	80,00	56,97	4
0209 00 11	36,36	25,90	—
0209 00 19	40,00	28,49	—
0209 00 30	21,82	15,54	—
0210 11 11	131,82	93,87 (*) (*)	—
0210 11 19	101,82	72,51 (*)	—
0210 11 31	256,37	182,57 (*)	—
0210 11 39	201,82	143,73 (*)	—
0210 12 11	79,09	56,32 (*) (*)	—
0210 12 19	131,82	93,87 (*)	—
0210 19 10	116,36	82,87 (*)	—
0210 19 20	127,27	90,64 (*)	—
0210 19 30	101,82	71,51 (*)	—
0210 19 40	147,27	104,88 (*) (*)	—
0210 19 51	147,27	104,88 (*)	—
0210 19 59	147,27	104,88 (*)	—
0210 19 60	201,82	143,73 (*)	—
0210 19 70	253,64	180,63 (*)	—
0210 19 81	256,37	182,57 (*)	—
0210 19 89	256,37	182,57 (*)	—
0210 90 31	110,00	78,34	—
0210 90 39	80,00	56,97	—
1501 00 11	29,09	20,72	3
1501 00 19	29,09	20,72	—
1601 00 10	127,27	106,37 (*)	24
1601 00 91	213,64	188,46 (*) (*) (*)	—

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg ⁽¹⁾	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
1601 00 99	145,46	127,24 ⁽¹⁾ ⁽²⁾ ^(*)	—
1602 10 00	101,82	81,05	26
1602 20 90	118,18	125,48	25
1602 41 10	222,73	205,88 ^(*)	—
1602 42 10	186,37	160,71 ^(*)	—
1602 49 11	222,73	205,77 ^(*)	—
1602 49 13	186,37	178,51 ^(*)	—
1602 49 15	186,37	153,29 ⁽¹⁾ ^(*)	—
1602 49 19	122,73	108,08 ⁽¹⁾ ^(*)	—
1602 49 30	101,82	90,72 ^(*)	—
1602 49 50	60,91	57,47 ^(*)	—
1602 90 10	118,18	105,43	26
1602 90 51	122,73	103,69	—
1902 20 30	60,91	55,86	—

⁽¹⁾ Für die Erzeugnisse, mit Ursprung in Entwicklungsländern und im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3834/90 aufgeführt, wird die Abschöpfung im Rahmen der im genannten Anhang angegebenen festen Beträge um 50 v. H. vermindert.

⁽²⁾ Für die in Artikel 8 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse mit Ursprung in den AKP-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 % verringert.

^(*) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

^(*) Auf Erzeugnisse dieses Codes, die aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn im Rahmen der zwischen diesen Ländern und der Gemeinschaft geschlossenen Interimsabkommen mit einer gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 564/92 erteilten Bescheinigung EUR. 1 eingeführt werden, werden die im Anhang der genannten Verordnung angegebenen Abschöpfungen erhoben.

NB: Die betreffenden KN-Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 der Kommission bestimmt.